



Teil haben. Teil sein.

bruderhausDIAKONIE

Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Kindergruppe

Hilfe für Kinder mit psychisch erkrankten oder suchtkranken Eltern

Kindergruppe der Oberlin-Jugendhilfe

Zielgruppe

Mädchen und Jungen zwischen 7 und 14 Jahren aus Reutlingen

Termin

Montag oder Mittwoch: 17 bis 18.30 Uhr

Ort

Oberlinstraße 41, 72762 Reutlingen

Ansprechpartnerinnen

Wiebke Urich

Telefon 07121 278-549

wiebke.urich@bruderhausdiakonie.de

Sabrina Dürr

Telefon 0163 8359307

kindergruppe.ojh@bruderhausdiakonie.de

Kontakt

BruderhausDiakonie

Oberlin-Jugendhilfe



Ein präventives Gruppenangebot der Oberlin-Jugendhilfe
in Kooperation mit Vergessene Kinder e. V. Reutlingen

Oberlinstraße 37, 72762 Reutlingen
ojh@bruderhausdiakonie.de
www.bruderhausdiakonie.de

© 2019 Fotos:





Spiel, Gemeinschaft und Austausch

Bei den Gruppentreffen für Kinder psychisch kranker oder suchtkranker Eltern können Mädchen und Jungen aus Reutlingen im geschützten Raum über ihre Erfahrungen sprechen. In ihrem Elternhaus übernehmen sie teilweise viele Aufgaben und fühlen sich verantwortlich. Oft verstehen die Kinder nicht, warum die Eltern mal liebevoll zugewandt sind, sich dann aber wieder anders verhalten. Das Leben von Kindern psychisch erkrankter oder suchtkranker Eltern hinterlässt seine Spuren und ist häufig geprägt von Überforderung, Hilflosigkeit, Angst, Unsicherheit, Schuldgefühlen und Scham.

In der Gruppe Entlastung erfahren

Die Kinder lernen in der Gruppe, dass

- Krankheiten wie Depression oder Sucht das Verhalten der Eltern beeinflussen
- sie keine Schuld trifft, wenn Eltern traurig oder antriebslos sind
- es anderen ähnlich ergeht

Kind sein dürfen

Mädchen und Jungen, deren Eltern psychisch erkrankt sind, haben ein höheres Risiko, später selbst psychisch zu erkranken oder suchtkrank zu werden. Hier setzt die Arbeit in der Kindergruppe an. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen führen die Gruppe heran an:

- altersgerechte Aufklärung über psychische Krankheitsbilder und deren Auswirkungen
- Wahrnehmung und Benennung eigener Gefühle
- die Entlastung von Scham- und Schuldgefühlen
- den Umgang mit Problemen und die Suche nach alternativen Lösungsmöglichkeiten
- Resilienzförderung, Stärkung der Ressourcen und der Kompetenzen der Kinder
- das Erfahren der Gemeinschaft durch Spiel, Spaß und Freizeitangebote

Die Teilnahme ist kostenfrei. Nach Absprache holt ein Fahrdienst die Kinder ab und bringt sie wieder sicher nach Hause.

Wir stehen unter Schweigepflicht.

» Unterstützung und Perspektiven für Kinder aus belasteten Familien.